



«ZERNEZ ENERGIA 2020»

PRESSETEXT UND WEITERFÜHRENDE UNTERLAGEN - KURZVERSION

Kühnes Leuchtturmprojekt

Vor 100 Jahren haben weitsichtige Visionäre den Schweizerischen Nationalpark gegründet. Die Gemeinde ZerneZ hat sich zum Jubiläum ein spezielles Geschenk ausgedacht. Sie will bis 2020 ihren gesamten gebäudebezogenen Energiebedarf aus eigener Produktion decken und die daraus resultierende CO₂-Bilanz auf Null senken. Eine Pioniertat, wie es vor 100 Jahren die Gründung des Nationalparks war, und ein ebenso mutiger Schritt zu Gunsten der Umwelt.

Ob und wie dieses ambitionierte Ziel erreicht werden kann, wird momentan, im Projekt «ZerneZ Energia 2020» in Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Forschungsteam der ETH Zürich sowie private Firmen erforscht.

Vom 21. Juli bis zum 17. August 2014 werden in einer Ausstellung in ZerneZ erste Zwischenergebnisse aus dem interdisziplinären Forschungsprojekt präsentiert und mögliche Wege in eine nachhaltige Zukunft für die Gemeinde aufgezeigt.

Mit einem Kredit von 50'000 Franken für die nötigen Vorarbeiten ausgestattet, macht sich der Gemeindevorstand 2011 auf die Suche nach technischer und wissenschaftlicher Hilfe. Fündig werden sie bei der ETH in Zürich. Das Energy Science Center (ESC) der ETH Zürich stellt dem Projekt in der Folge ein interdisziplinäres Forscherteam zur Seite. Zusammen mit der ETH und den privaten Partnern, der Ingenieurunternehmung Amstein + Walthert AG und der STW AG für Raumplanung reicht die Gemeinde 2012 das Forschungsprojekt beim Bund ein. Die Kommission für Technologie und Innovation des Eidgenössischen Volksdepartements (KTI) unterstützt das Projekt «ZerneZ Energia 2020» und übernimmt Ende 2012 rund 427'000 Franken der Projektkosten von insgesamt 890'000 Franken.

Forschungsmodule und Pilotprojekte

Das Projekt «ZerneZ Energia 2020» umfasst drei Forschungsmodule und zwei Pilotprojekte, die mögliche Wege zur Erreichung der hochgesteckten Ziele aufzeigen sollen. Gesamthaft streben sie die fossile Unabhängigkeit der Gemeinde an. Modul A entwickelt Konzepte zur Reduktion des gebäudebezogenen Energieverbrauchs. Modul B prüft die Potenziale für die erneuerbare Energieproduktion auf Gemeindegebiet und entwickelt eine Strategie für die lokale Energieversorgung. Modul C integriert die Resultate der ersten beiden Module in eine Gesamtstrategie zur nachhaltigen Ortsentwicklung und fasst die Ergebnisse in einem Aktionsplan zusammen.

Pilotprojekte «Röven 8» und «Dorfmitte»

Die Gemeinde setzt auf zwei Pilotprojekte. Im Pilotprojekt «Dorfmitte» soll ein detaillierter strategischer Masterplan für die nachhaltige Entwicklung der Ortsmitte erarbeitet werden. Beim Pilotprojekt «Röven 8» werden Ansätze zur nachhaltigen Ortsentwicklung mit vorbildlichen Sanierungsmassnahmen und erneuerbarer Energieproduktion kombiniert und anhand des Umnutzungsprojekts «Röven 8» exemplarisch umgesetzt. «Röven 8» steht für die Realisierung des Genossenschaftsprojekts «Chüra e Vita a ZerneZ» mit dezentraler Pflege und «Wohnen im Alter». Im Zusammenspiel von energetischen Sanierungsmassnahmen, denkmalschutzgerechter Ausführung und den baugesetzlichen Bestimmungen wird hier ein beispielhafter Umgang mit historischer Bausubstanz aufgezeigt.

Anlässlich der 100-Jahr-Feierlichkeiten des SNP im Sommer 2014 wird in «Röven 8» eine in den Bauablauf integrierte Projektausstellung zu sehen sein. Anhand aktueller Zwischenergebnisse aus dem Forschungsprojekt wird allgemeinverständlich aufgezeigt, welche Wege zur Erreichung der angestrebten Ziele möglich sind.

Massnahmen und Finanzierung

Neben der KTI tragen die Firmen Amstein + Walthert AG und STW AG für Raumplanung mit Eigenleistungen im Wert von insgesamt 233'000 Franken zum Forschungsprojekts bei. Im Februar 2013 sprach der Zernezer Souverän 180'000 Franken zur Schaffung einer Koordinationsstelle zwischen der Gemeinde, ihrer «ZerneZ-Energia 2020»-Kommission, den verschiedenen Projektpartnern und der Bevölkerung. Anstelle der anstehenden Strompreissenkung beschloss der Souverän, in Zukunft 1,5 Rappen pro bezogene kWh elektrischer Energie in einen Fond zu speisen. Dieser verfügt nun jährlich über rund 150'000 Franken, die zur Förderung von energetischen Massnahmen auf dem Gemeindegebiet eingesetzt werden können. Die



Gemeinde ZerneZ unterstützt mit diesen solidarisch erhobenen Mitteln auch Sanierungswillige. Im August 2013 verabschiedete die Gemeindeversammlung zudem ein neues Energiegesetz.

Die Anlaufstelle «ZerneZ Energia 2020» befindet sich im Gemeindehaus von ZerneZ:

«ZerneZ Energia 2020»

Center cumünal

7530 ZerneZ

E-Mail: energia2020@zernez.ch

Telefon: 081 851 47 75

Jeden Mittwoch Nachmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr: kostenlose Energieberatung für die Einwohner von ZerneZ und Brail (nach telefonischer Anmeldung).

Weiterführende Informationen: www.zernezenergia2020.ch

Kontaktperson:

René Hohenegger, Gemeinde- und Kommissionspräsident «ZerneZ Energia 2020». Tel. 081 850 15 15

Forschungspartner der ETH Zürich: Professur für Architektur und Städtebau - Prof. Ir. Kees Christiaanse (Projektleitung), Professur für ökologisches Systemdesign - Prof. Dr. Stefanie Hellweg, Professur für Architektur und Gebäudesysteme - Prof. Dr. Arno Schlüter, Professur für Bauphysik - Prof. Dr. Jan Carmeliet, ETH Energy Science Center. Umsetzungspartner: Gemeinde ZerneZ, STW AG für Raumplanung, Amstein + Walthert AG.